



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XXII.

1664

Wien/vom 14. May.



Z Orgöstern ist ein Budianischer Edelmann / so den 8. diß auffm Lager vor Canischa abgereist / mit Schreiben allhero kommen / des Inhalts / daß die vnsern die Batterey höher als der Statt Pasteyen verfertigt / welches die Türcken ihre rothe vnd weisse Fahnen (deren einer abgeschossen worden / daß der Fahnen heraus / die Stangen aber hinein gefallen) wider einzuziehen / vnd auff 3. Tag Stillstand zubegehren / bewögt / welchen aber vnser Herr Generalen abgeschlagen / vnd wider so starck hinein gespilt / daß die 36. pfündige Stück-Kuglen durch die zerschossene Häuser / von einem Ort in das andere geflogen / dar auff sie vmb Accordo gelchrihen / vnd mit 1000. beladenen Wägen abzuziehen begehrt / denen aber nicht einer / sondern nur sovil / als ein jeder auffm Rücken tragen könne / bewilligt worden / so ihnen auch zu wenig gewesen / vnd sich darvber zubedencken / geantwortet / Interim seyn die vnsern kein Stund mit Schiessen vnd Fwur einwerffen / daß Herz Graff von Hohenlohe schon 2. Thürn gefält / Herz Graff Scrin vnd Budianstraißen bis an die Ossecker-Brucken / allen Entsaß abzuhalten / der Morraß vnd Agram-See ist durch Einreißung einer Mühl vnd Wöhr an der Mur bis auff 30. Schritt an die Böstung abgelassen / vnd bis auff 80. Ruth außgetrücknet / daß man die Eroberung in 4. Tagen verhofft. In Neütra hat Herz General Souches 40. Stück bekommen.

Die Vbergab Neütra wird durch des Herrn General Souches den 4. diß allhero gelangten Secretarium bestättiget / indeme die Belägeren Anfangs mit 300. beladenen Wägen / vnd sicheren Gleid abzuziehen begehrt / denen aber Herz General Souches nur 30. bewilliget / vnd den Commendanten selbiger Böstung / den Bassa zu Newhäusel / einen Schakmaister / des Groß-Beziers Cankler / vnd die darunder befundene Christen / deren in 600. gewesen / bey sich behalten / die vbrige aber mit ih-

dem Gewöhr rucklich vnder sich kagend/ die Pferd an der Hand fahrend
mit denen Concedierten 30. Wagen abziehen lassen. Wird nur Newhäu-
sel gelten. Vor Canischa hat Herz Graff von Serin vnd Graff Strozzi
gegen der rechten/ Herz General von Hohentoe auff der lincken Seiten/
die Budianischen vnd Esterhasischen aber in der mitten gegen Serin war
Posto gefast / vnd Herz Strozzi bald Anfangs das Plockhaus / vnd
darin 8. Stuck erobert / nochmahlen haben die andern auch 2. starke
Werck einbekommen / darbey es vnser seits auch wol etwas wird gekostet
haben / der Plas wird stark beschossen / vnd Fehr eingeworffen / das
amantiglich starke Brunst fihet / darbey die Türcken wie Wilde-Thier
schreyen vnd brüllen. Zu Griechisch-Weissenburg seyn in 20000. Tür-
cken / Wallachen / vnd Moldawer ankommen / der Groß-Bezier hat
dem Bassa zu Canischa / sich Kitterlich zuwohren / ermahnet / er wolle
ihn in einer kürze entschicken / vnd solte es ein ganze Armeekosten.

Nach Eroberung Neutra haben die Türcken Levens auch aufge-
plündert vnd verlassen / welches Herz General Wachtmeister Garnier
besetzt / Herz General Souches aber ist Recta auff Newhäusel gangen/
solches widerumb zobelägern. So hat man auß dem Läger vor Cani-
scha / das die vnsern auch selbige Vorstatt einbekommen / wardurch sie
vor der belägerten Stuck nunmehr gesichert seyn / erwarten allein der
Reichs-Völcker / vnd den Sturm anzuvreiten / vnd weilien Kundtschafft
eingelangt / das etlich vnd 20000. Türcken Canischa zuentsehen / im
Anzug / als seyn die Herrn Graffen Serin vnd Budian mit allen ombli-
genden Gespanschaften / Hussarn vnd Heyducken auffgebrochē / solchen
Entsatz zuverhindern.

Die Hussarn von Kaab vnd Pappavnd Besprin haben auffm
Straiffen ein vornemmen Türk: Bräutigam vnd Braudt / so mit einer
starken Convoy nach Stul-Weissenburg gewolt / angriffen / deren vil
nidergemacht / vnd mit 17. Türcken Köpfen den Bräutigam vnd
Braudt / auch reichen Weüthen wider in ihren Quartiern angelangt.

Rom 10. May.

Montags ist der Cardinal Chigi von hier nach Paris auffgebro-
chen / vnd schon bey Livorno fürber nach Marsilia passiert / die Saul
wegen der Corsen verbrechen / ist nun auffgerichte / vnd der Pabst mit dem
Don Mario nach Castel Gandolffo hinauf gefahren.

De

Benedig vom 16. d/10.

Wie einer Jagt vber Triest kompt Bericht / daß Herz Craff von Serin ein starckes Türckisches Corpo / so Canischa entsenden wollten zuzuecht geschlagen / in 4000. nidergemacht / 4. Stück Geschütz vnnnd alle Ihre Pagagierobert / darober aber auch in 1000. Mann verlohren.

Hamburg vom 14. May.

Auß Polen hat man / daß selbiger König von Mohilowa (weil den 27. Passato das Rathhaus / die Moscovitische Kirch / alle Kramläden / ein gut Theil des Königl. Schloß / vnd fast die halbe Statt durch vnversehene Feuers-Brunst / in die Asche gerathen) nacher Minskow vnnnd Wälda aufgebrochen: Vnd werde abermahlen von der Wahl eines fünffigen Königs / der auß Frankreich kommen soll / starck geredet.

Zu Bremen muß sich jeder Burger mit seinem Gewöhr versehen / vnd alle auß Jahr vnnnd Tag proviantieren: Vor etlichen Tagen ist der Dänische Vice-Cansler allhero kommen / vnd an hiesigen Magistrat begert / ihme des entführten D. Sperlings Schrifften außzuliffern: der Königin Dänemarc soll dem Obristen-Leutenant Hagedorn / so ihn entführt 1000 Reichthal. verehrt haben / entgegen seyn / ihme allhier im Stadt-Buch 4000. Rthl. verarrestiert / vnd 200. Rthl. wer ihn allhero liffere / auß ihm geschlagen worden.

Paris vom 3. März.

Die Spanische vnnnd Venedische Ambassatores thun ihr eusseres / den König dahin zavermögen / daß er des Pabsts Legaten Cardinal Chigi nicht in Frankreich kommen lasse / weilen die grosse Unkosten besser wider den Türcken angelegt wären / weilen aber Herzog von Crequi schon zu Lyon ankommen / vnd weiters nach Rom fort gereist / als wird es schwerlich zuerhalten seyn.

Regensburg vom 13. May.

Weilen nurnmehr auch Ihr Käyserl. Majest. vnd Thur-Maynz von hier hinweg / als hat sich hiesiger Reichs-Convent mercklich geringere / vnnnd endiget sich dato auch der Reichs-Hoffrath / so dem verlauff nach / auß eine Zeit nacher Reich verlegt werden solle / was aber die Reichs-Handlung anlangt / haben solche noch ihren Fortgang / wie man dann mit der Herren Generalen vnd andern Officieren Besoldungen / sowol hierzu / als vor andern nöthige Speßen die Mittel außzubringen / sehr beschaffiget.

Von

Ein anders auß Regenspurg vom 13. May.

Von neuem berichte / daß bereits 200. Mann zu Fuß auß dem Fränckischen Crayß vnder dem Commando des Herrn Obristen Vledeners anher kommen / vnd den 17. diß zu Wasser von hier hinwiederumb abgereyset / diese Mannschafft gar ein schönes Volck / bestunde in 10. Compagnie / 1. Sulzbach vnd Anspach / 2. Teutsch Ordens / 3. 4. vnd 5. der Statt Nürnberg / 6. Bischoff von Bamberg / 7. Rotenburg vnd Weissenburg / 8. Aichstätt / 9. Schweinfurth vnd Windtsheim / 10. die Graffen in dem Fränckischen Crayß. Eben selbigen Abend seyn 700. Münsterische Völcker vnder 5. Fahnen auch allher kommen / diese seyn etwas schlechter / als die obige / vnd nicht am besten mundirt gewest.

Ereüg in Croaten vom 17. dito.

Göstern frühe ist Herz General Wachtmeister Garnier mit 700. Pferd / 100. Tragoner vnd 2000. Hussarn von hier nacher Newhäußel omb selbiger gegend des Feinds Intention zu recognoscieren commandiert worden / wie vil Türcken von Ofen vnd Bran ankommen / dieses Schloß zu entsetzen. Andere vermeinen / daß sich die Türcken in Newhäußel auß Veyßorg der Belägerung verstärcken / massen daselbst grosser Schröcken / vnd alle Thor verschüttet / auch bereit in die 50. Wagen mit ihren besten Sachen nacher Ofen salviert worden seyn.

Ihrer May. ist vorbracht worden / was massen ohn weit von dar ein sehr grosser Fisch mit einem langen Gehörn / an deren Kriegs-Schiff eines angefahren / daß er das Steuer-Ruder zertrüßert / hernach aber habe der Fisch das Schiff mit solcher Gewalt angegriffen / daß er vnterschiedliche Löcher hinein gestossen / dardurch das Wasser mit Hauffen ins Schiff getrungen / / endlich aber habe sich das Schiff salviert / in dem dem Fisch das Horn abgebrochen / vnd ein Stück von anderthalb Spannen im Schiff stecken bliben / welches 110. Pf. wigt / vnd erster Tag dem König vorgetragen werden solle.

1651 D E